



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 26. Juli 2022

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2022

Keine grüne Bevormundung: Vielfalt beim Essens- und Verpflegungsangebot beibehalten

Der Gemeinderat beschließt:

1. Das Essens- und Verpflegungsangebot der Stadt Mannheim bei Gremiensitzungen des Gemeinderats, wie u.a. Gemeinderatssitzungen, Fachausschüsse oder Beiräten und allen anderen Veranstaltungen der Stadt Mannheim und deren Gesellschaften wird wie bisher beibehalten.
2. Die vielfältigen und unterschiedlichen Ernährungsformen und Essensgewohnheiten der Menschen (vegan – vegetarisch – Fleisch) werden weiterhin akzeptiert und respektiert.
3. In den Lieferverträgen wird die Verwendung regionaler und saisonaler Produkte –soweit möglich- vereinbart.

Begründung:

Die Lebens- und Essensgewohnheiten aller Menschen sind sehr unterschiedlich. Es gibt hier eine Vielfalt, die sich im Laufe der Jahre entwickelt hat und ein differenziertes Abbild der Bevölkerung darstellt.

Neben Menschen, die gerne Fleisch essen und dafür vielleicht auf andere Dinge verzichten gibt es auch welche, die vegetarisch leben und auf Fleisch verzichten, aber tierische Produkte akzeptieren. Es gibt aber mittlerweile auch viele, die sich vegan ernähren und ganz auf tierische Produkte verzichten.

Diese Vielfalt ist auch ein Ausdruck der Vielfalt in unserer Gesellschaft in Deutschland und ganz besonders auch in Mannheim.



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Nach Meinung der Freien Wähler – Mannheimer Liste gebietet es der Respekt gegenüber allen Menschen, dass jeder seine Lebensgewohnheiten so ausleben darf wie er möchte und dass aber, und das ist noch wichtiger, sein Gegenüber diese unterschiedlichen Lebens- und vor allem Ernährungsgewohnheiten akzeptiert und nicht versucht, dem Anderen seine eigene ganz persönliche Meinung und Ernährungsgewohnheit aufzuzwingen.

Dazu gehört auch, dass man akzeptiert, dass Menschen weiterhin Fleisch essen möchten. Im Gegenzug erwartet man ja auch von diesen, dass sie die vegetarische und vegane Ernährung des Gegenübers akzeptieren. Dies bedingt eine Auswahl an Essen, die nicht nur eine einzige Ernährungsform festschreibt. Hier sollte Jeder seine eigene Entscheidung treffen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat